

Jahresthema 2012: - KANAME



Ursprünglich war mal 剣 KEN auch Teil des Themas. Im Laufe des Jahres gewann KANAME aber immer mehr Gewicht, so dass man es so nicht mehr bezeichnen kann. Diesen Eindruck haben auch Gespräche mit anderen SHIHAN bestätigt.

かなめ 要 KANAME – Drehpunkt

KANAME ist eigentlich nur das Arbeitswort oder die Kurzbeschreibung für das Thema **SHIN RYŪ YŌ GO**. Die KANJI genauer aufgeschlüsselt können in etwas so interpretiert werden:

神 **SHIN** (JIN) göttlich

Alles ist göttlich, von Gott gemacht. Also sind alle Dinge einbezogen. (s. unten)

龍 **RYŪ** (RYO) Drache

Göttlicher Drache bezieht sich vermutlich auf das aktuelle Jahr des Drachen. Drache ist ein Himmelswesen.

要 **YŌ** (KANAME) Essenz, Schlüsselpunkt, Angelpunkt, Drehpunkt

In jeder Kata gibt es einen Schlüssel, warum sie funktioniert. Diesen Punkt zu finden ist das Ziel des Trainings.

護 **GO** (MAMORU) Schutz

Das Wissen um diesen Punkt ist die Voraussetzung, um ihn zu schützen. Im Kampf bemüht man sich, das KANAME zu schützen.

Das beschränkt sich nicht nur auf die Katas, sondern auf alle möglichen Gegebenheiten im Leben (SHIN).

Konzepte – Prinzipien

Rob Renner schreibt dazu:

„Über die Jahre hat uns Hatsumi Sensei viele Prinzipien und Ideen gelehrt, aber die Betonung auf die wesentlichen Punkte, die KANAME, scheinen das gesamte vorhergehende Material zusammenzubinden. Es erlaubt uns den Fokus auf das, was wirklich wichtig ist in unserem TAIJUTSU. In der Tat scheint es mir, dass dieser Weg des Betrachtens unseres Budos selbst der kritische Punkt ist.“

Alles hat KANAME und die Essenz der Kriegskunst für die Praxis und Üben ist diese Idee des Findens und Anwendens des KANAME.

Hatsumi Sensei hat im Verlauf des Jahres drei hauptsächliche KANAME betont:

間合いの要	“Maai no Kaname”	Abstand, Distanz
-------	------------------	------------------

空間の要	“Kukan no Kaname”	Raum
------	-------------------	------

動きの要	“Ugoki no Kaname”	Bewegung
------	-------------------	----------

Natürlich sind alle drei Bereiche miteinander verbunden. Man kann sie nicht isoliert voneinander betrachten und verstehen. Diese drei Schwerpunkte geben uns mehrere entscheidende Konzepte für unser Kampfkunsttraining, die ein tieferes Verständnis genauso gut wie eine funktionellere Bewegung ermöglichen.

Im Training und in der Praxis hat sich nach meiner Erfahrung in den letzten Jahren immer wieder gezeigt, dass mindestens zwei weitere Punkte eine zentrale Rolle spielen:

接点	"Setten"	Kontakt(punkt)
----	----------	----------------

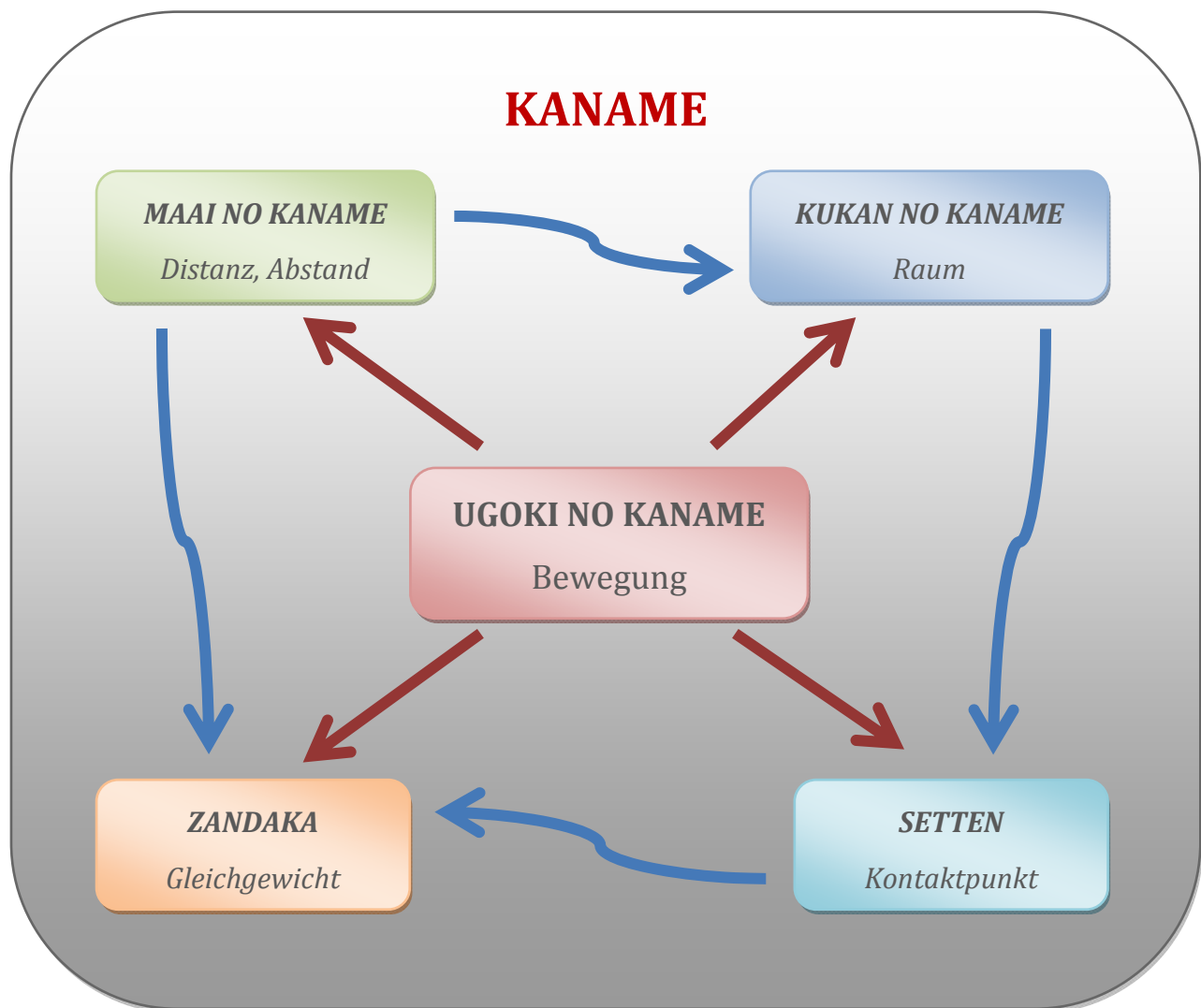
残高	„Zandaka“	Gleichgewicht
----	-----------	---------------

Und schließlich kann man noch den **Zeropoint** ergänzen, den Punkt in der Bewegung, an dem alles möglich ist.

Für Balance gibt es mehrere Übersetzungen:

残高	zandaka
均衡	kinkō
釣り合う	tsuriau
くずし	kuzushi - brechen

Wie hängt das alles zusammen?



Für mich ist Bewegung der Schlüssel, um KANAME zu erforschen. Bewegung beeinflusst den Raum, die Distanz, das Gleichgewicht und den Kontaktpunkt – also alle vier übrigen Faktoren, die KANAME ausmachen. Auch der Zeropoint ist der Bewegung zugeordnet und ist eine Qualität von ihr, die es ermöglicht, die anderen Prinzipien zu beeinflussen.

Zusätzlich hat Hatsumi Sensei immer wieder betont, wie wichtig die natürliche Bewegung ist. Nicht die Technik und der Kampf stehen im Vordergrund und sind das Ziel der Bewegung. Vielmehr sollte die Bewegung natürlich sein, wie im Alltag. Hin und wieder vergleicht er auch die durchlässige Qualität mit der Bewegung im Tanz.

Wie schon vorher bemerkt, sind die drei von Hatsumi Sensei angesprochenen Bereiche Distanz, Raum und Bewegung miteinander verbunden. Das ist aber noch nicht alles. In der Praxis haben wir es mit der Komplexität aller anzuwendenden Prinzipien zu tun.

Raum unterteilt sich in Distanz, Winkel und Ebenen. Zeit hat die Qualitäten Rhythmus, Timing, Geschwindigkeit, Dynamik (Beschleunigung und Verzögerung). Für unsere Betrachtung des KANAME ist meiner Meinung nach das **Timing** noch eine entscheidende Größe. Das Timing steuert die Bewegung, die über die anderen Größen dafür sorgt, dass die Technik funktioniert.